



Mit mehr als 20 verschiedenen Haustypen wurde die Zechensiedlung erbaut. Das städtebauliche Kleinod im Herzen von Hervest feierte 2012 sein 100-jähriges Jubiläum. RN-Fotos Eggert

Ein besonderes Kleinod

Zechensiedlung Fürst Leopold feiert 100-jähriges Jubiläum

HERVEST. Zu einem doppelten Jubiläum lud im September der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte ein - und ganz Hervest feierte mit!

Denn es galt gleich zwei Eckpfeiler der Ortsteilsgeschichte gebührend zu würdigen, die beide 100 Jahre alt wurden: Die Zechensiedlung Fürst Leopold und die denkmalgeschützte Dampfmaschine in der ehemaligen Maschinenhalle.

Bereits vor der Feier war die Siedlung immer wieder bei Führungen zum Treffpunkt interessierter Besucher geworden, die sich für die städtebaulichen Besonderheiten



Noch ein Jubiläum: Auch die Dampfmaschine wurde 100.

ten des nach dem Gartenstadt-Konzept entstandenen Quartiers interessierten. Und im Sommer waren dort

Hobby-Fotografen gleich rundelweise unterwegs.

Höhepunkt war das Jubiläumsfest am 15. September, das zu einem bunten Volksfest wurde. Am Vorabend war bereits RAG-Chef Bernd Tönjes Redner beim Festakt in der Maschinenhalle, am Samstag verwandelten viele Hervester Akteure den Brunnenplatz in die Bühne einer großen Non-Stop-Show.

Gäste wie Mitwirkende teilten auch die Freude darüber, dass durch den Eigentumswechsel in den Besitz der Stiftung Industriedenkmalpflege die Zukunft der historischen Dampfmaschinen dauerhaft gesichert ist. kdk

„Leo“ zeigt sich kunterbunt

Konzept für das neue soziokulturelle Zentrum steht

HERVEST. Noch ist der erste Spatenstich nicht getan. Aber die Mittel sind bewilligt und die Pläne sind fertig: Mitte März präsentierten die Architekten Christian Loer und Axel Steinau das Konzept für das neue soziokulturelle Zentrum, das neben dem Dampfmaschinengebäude auf dem Fürst-Leopold-Gelände entstehen soll. Vor allem von der Jugend wird „das Leo“ sehnsüchtig erwartet. kdk



Farbenfrohe Akzente wird „Das Leo“ in Hervest setzen.

Neues Ortsteil-Gesicht gewinnt Gestalt

Beschlüsse ebnen den Weg in die Zukunft

HERVEST. Der 17. April 2012 bleibt für Hervest ein ganz besonderes Datum. Denn an diesem Tag wurden im Rathaus-Saal Beschlüsse gefasst, die den Weg des Ortsteils in die Zukunft ebnen und daher als Meilenstein in die Ortsgeschichte eingehen werden.

Zwei formale Schritte, die Aufstellungsbeschlüsse für den Flächennutzungs- und den Bebauungsplan machten nämlich die Bahn frei, damit die neue Nutzung der alten Zechenfläche endlich in Reichweite rückt. Die Pläne für das Kreativ-Zentrum, in dessen Torhaus bereits erste Mieter eingezogen sind und den Bau neuer Geschäfte - der

2300 qm umfassende Lebensmittelmarkt wird als Rewe-Honsel firmieren - stehen nach langen Verhandlungen fest und fanden den Segen der zuständigen Ratsgremien. Damit der Harsewinkel nicht von den Kundenströmen abgekoppelt wird, ist entschieden worden, dass der 600 qm große Discounter seinen Standort nahe des Kreisverkehrs Halterner Straße/Harsewinkel bekommen soll.

Die Gestaltungssatzung, die ebenfalls verabschiedet wurde, setzt für den denkmalgeschützten Gebäudebestand Regeln für die Gebäudegestaltung, die Begrünung und die Werbeanlagen fest. kdk

Kita St. Josef wird Familienzentrum

HERVEST. Das neunte Familienzentrum der Stadt Dorsten ist in Hervest an der Josefstraße entstanden und hat im Ortsteil eine Versorgungslücke geschlossen. Mit der Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Josef verfügt seit August auch Hervest über eine Einrichtung, die Kindern und Eltern fachkundige, ganzheitliche Hilfe bietet.

Erste Landmarke steht



Das Projekt „Schwung“ bringt Kunst nach Hervest. Die erste von acht Landmarken wurde am 24. Mai an der Ecke Halterner Straße/Glück-Auf-Straße enthüllt. RN-Foto Eggert

• Entwurf und Planung von Hochbauten
• Staatl. anerkannte Sachverständige für Schall- und Wärmeschutznachweise
• Energieausweise nach EnEV 2009 für Wohn- und Nichtwohngebäude
• Bauleitung
• Stadtplanung
• Projektsteuerung
• Tragwerksplanung
• Bestandsaufnahmen

Architektur- + Ingenieurbüro GmbH
Dipl.-Ing. Rainer Thieken
Auf'm Diek 30 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 79 44 -0 · Fax 79 44 -44

